

Ein Leben „miteinander“ und „füreinander“ unter Gottes Segen

Am Sonntag, 7. Juni 2026, fand in Torgau ein besonderer Gottesdienst statt: Bezirksvorsteher Priester Mirko Kramer spendete den Segen für zwei Ehepaare, die das Fest der Goldenen Hochzeit feiern durften.

14.06.2026

Autor: Doreen H.

Fotos: K.S./ D.H.

Quelle: Gemeinde Torgau



Der Bibelvers aus Lukas 10,20: „Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“, diente als Grundlage für diesen Gottesdienst. Jesus sandte seine Jünger zu zweit aus, um Frieden zu bringen, das Reich Gottes zu verkündigen und Menschen zu helfen. Ihr Auftrag war nicht materiell, sondern geistlich geprägt. Die Jünger kehrten voller Freude über das Erlebte zurück, doch Jesus lenkte den Blick auf das Wesentliche: Die wahre Freude liegt darin, dass ihre Namen im Himmel geschrieben sind. Diese Botschaft übertrug Priester Kramer auf die Gemeinde. Christsein bedeutet, durch Taufe und Nachfolge mit Christus verbunden zu sein. Daraus entsteht eine tiefe, beständige Freude, unabhängig von äußeren Erfolgen oder Schwierigkeiten.

In Bezug auf die goldenen Paare ergänzte er: So wie die Jünger zu zweit unterwegs waren, sind auch sie seit 50 Jahren gemeinsam ihren Weg gegangen. Ihr gemeinsames Leben, ihre Familie und ihr Glaube wurden als „Buch“ beschrieben, das von Dankbarkeit, Verbundenheit und Gottes Führung erzählt.

Evangelist A. Hager hob in der Predigtzugabe hervor, wie wertvoll Gemeinschaft im Glauben ist und dass jeder Mensch von Gott persönlich gekannt und angenommen ist. Gott bereitet jedem einen Platz vor und begleitet den Menschen mit Geduld und Gnade auf diesem Weg. Das Heilige Abendmahl symbolisiert die Tischgemeinschaft mit Jesus, die Dankbarkeit und Verbundenheit schenkt.

Vor der Segensspendung zur Goldenen Hochzeit sang der Chor das Wunschlied „Gut, dass wir einander haben“ (CM 357). Besonders bemerkenswert: Schon zur grünen und silbernen Hochzeit standen die vier gemeinsam vor dem Altar, nun auch zur goldenen Hochzeit. In seiner Ansprache stellte Priester Kramer das gemeinsame Leben der Ehepaare unter das Leitmotiv „miteinander“ und „füreinander“. Für beide Paare stehen Dankbarkeit, gelebter Glaube und die enge Verbundenheit zur Familie im Mittelpunkt.

Danach wandte er sich an den Priester i. R. Andreas Fichtel und seine Frau Monika und beschrieb sie als ein dankbares Ehepaar, das trotz eines schwierigen Starts und vieler Herausforderungen im Leben stets von Liebe und Glauben getragen wurde. Ihr gemeinsamer Weg ist geprägt von Engagement für die Kirche und der Seelsorge. Ihr Glaube wurde durch viele Erfahrungen gestärkt, in denen sie Gottes Hilfe als „punktgenau“ erlebten. Priester Kramer gab ihnen ein Bibelwort aus Psalm 103,1–4 mit auf den Weg, was sie an den heutigen Tag erinnern soll.

Auch Diakon i.R. Dieter Schmidt blickte mit seiner Frau Annegert auf 50 erfüllte Ehejahre zurück. Priester Kramer beschrieb sie als ein starkes Team. Sie ergänzen sich durch die Kombination aus Energie, Pragmatismus, Weitsicht und Ruhe. Ihr Einsatz für die Gemeinde, besonders für die Jugend, ihre Gastfreundschaft sowie ihr Vertrauen auf Gott prägen ihr Leben. Trotz gesundheitlicher Herausforderungen haben sie ihre Dankbarkeit bewahrt. Ihnen gab er das Bibelwort aus Klagelieder 3,22–23 mit, welches Gottes tägliche Barmherzigkeit und Treue betont.

Zum Abschluss der Segenshandlung erklang ein festlicher musikalischer Beitrag: Matthias Schmidt sang als Solist ein Lied, das eigens zur Goldenen Hochzeit seiner Eltern sowie des weiteren Jubelpaares ausgewählt und mit Klavier begleitet wurde.



